

0a104



Jahresbericht

über die

Friedrichsschule zu Marienwerder,

1. Schulverfassung vom 1. ^{1. October} October 1874 bis dahin 1875.

zu der am 30. ^{1. October} September Vormittags von 8—1 Uhr

stattfindenden

öffentlichen Prüfung

ergebenst einladet

A. v. d. Oelsnitz,
Rector.

Inhalt: Schulnachrichten, vom Rector.

Marienwerder, 1875.

Druck der Königl. Westpr. Kante'schen Hofbuchdruckerei.

1698

1698

1698

1698

KSIĄZNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

~~Chopin~~

AB 1698

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung vom 1. Oktober 1874 bis dahin 1875.

a. Allgemeiner Lehrplan.

Höhere Bürgerschule. Volksschule.

	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	II.	III.
Religion	3	3	2	2	2	4	4	4
Deutsch	4	4	3	3	3	6	6	11
Latein	8	6	6	5	4	—	—	—
Französisch	—	5	5	4	4	—	—	—
Englisch	—	—	—	4	3	—	—	—
Geschichte und Geographie	3	3	4	4	3	3	4	—
Naturwissenschaften	2	2	2	2	6	3	2	—
Mathematik und Rechnen	5	4	6	6	5	6	4	4
Schreiben	3	2	2	—	—	2	2	—
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	—
Singen	2	2	1	1	1	2	2	1
Summa	32	33	33	33	33	28	26	20

Im Sommer noch wöchentlich für jede Klasse, mit Ausnahme der III. Klasse der Volksschule, 2 St. Turnen.

b. Vertheilung der Lehrstunden auf die einzelnen Lehrer.

A. Höhere Bürgerschule.

Lehrer.	Ordinariat.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Wöchentliche Stunden.
1. v. d. Delsnig, Rector.	II.	5 Mathemat. 2 Physik 2 Chemie.	6 Mathemat.	3 Geometrie.			18.
2. Diehl, 1. ordentl. Lehrer.	III.	(3 Deutsch.) (2 Geschichte.) 4 Französisch. 2 Religion.	3 Deutsch. (2 Geschichte.) 4 Französisch. 2 Religion.	5 Französisch.			20 + (7)
3. Wacker, 2. ordentl. Lehrer.	IV.	3 Englisch. 2 Natur= beschreibung.	4 Englisch. 2 Physik.	3 Rechnen. 2 Naturb. (3 Deutsch.)	2 Natur= beschreibung.	2 Natur= beschreibung.	20 + (3)
4. Dr. Pfeil, 3. ordentl. Lehrer bis zum 1. Juni.		3 Deutsch. 3 Geschichte u. Geographie	2 Geschichte. 2 Geographie	6 Latein. 3 Deutsch. 2 Geschichte. 2 Geographie.			23
5. Böhme, 4. ordentlicher Lehrer.	V.	4 Latein.	5 Latein.	(6 Latein.)	5 Franz.	8 Latein.	22 + (6)
6. Schweiger, 5. ordentl. Lehrer.		(1 Geogr.)	(2 Geogr.)	2 Religion. (2 Geschichte.) (2 Geogr.)	3 Religion. 6 Latein. 4 Deutsch. 3 Geschichte u. Geographie.	3 Religion. 3 Geschichte u. Geogr. bis 1. Juni.	24. + (4).
7. Fund, 6. ordentl. Lehrer.	VI.	2 Zeichnen 2 Turnen.	2 Zeichnen. 2 Turnen.	2 Zeichnen. 2 Turnen.	2 Zeichnen. 2 Turnen. 4 Rechnen.	2 Zeichnen. 2 Turnen. 5 Rechnen. 4 Deutsch. 3 Schreiben. (3 Gesch. und Geographie.) seit 1. Juni.	24 i. B. 28 + (3) i. C.
8. Diesner, Gesang- u. Schreiblehrer.		1 Singen.	1 Singen.	1 Singen. 2 Schreiben.	2 Singen. 2 Schreiben.	2 Singen.	8

Die eingeklammerten Stunden sind seit dem 1. Juni für Herrn Dr. Pfeil übernommen worden.

B. Volksschule.

Lehrer.	Ordinariat.	I. Klasse.	II. Klasse.	III. Klasse.	Wöchentliche Stunden.
1. Christ, 1. ordentl. Lehrer.	I.	4 Religion. 2 Singen. 2 Zeichnen. 2 Schreiben. 6 Deutsch. 3 Gesch. und Geographie.	4 Religion. 2 Singen.		23.
2. Diesner, 2. ordentl. Lehrer.	II.	2 Natur- beschreibung. 1 Naturlehre.	6 Deutsch. 4 Rechnen. 2 Geschichte. 2 Geographie. 2 Naturbeschr. 2 Schreiben.		21.
3. Mahlke, 3. ordentl. Lehrer.	III.	2 Raumlehre. 4 Rechnen.	2 Zeichnen.	4 Religion. 11 Deutsch. 4 Rechnen. 1 Singen.	28.

Den Turnunterricht erteilte im Sommer in 2 St. wöchentlich (1. und 2. Klasse combinirt) Herr Junck.

c. Spezieller Lehrplan.

A. Höhere Bürgerschule.

I. Secunda.

Ordinarius: Der Rektor.

Kursus zweijährig.

1. Religion, 2 St. w. Herr Diehl. Einleitung in das alte Testament; Abschnitte aus dem Pentateuch und die Psalmen gelesen. Die Messianischen Weissagungen. Wiederholung der Kirchengeschichte und der Apostelgeschichte.

2. Deutsch, 3 St. w. Herr Dr. Pfeil bis zum 1. Juni, von da ab Herr Diehl. Grammatische und literaturgeschichtliche Einleitung zum Nibelungenliedes; Lektüre dieses ganzen Epos. Besprechungen des Unterschiedes zwischen Lyrik, Epos und Drama. Gelesen Wallensteins Tod; Vorträge. Folgende Themata wurden schriftlich behandelt:

1. Die vortheilhaftesten Folgen von der Entdeckung Amerika's.
2. Siegfried in den ersten Gesängen des Nibelungenliedes.
3. Gut verloren, etwas verloren; Ehre verloren, halb verloren; Gott verloren, alles verloren.

4. Hat der Deutsche Grund auf sein Vaterland stolz zu sein?
 5. Die geschichtliche Bedeutung des Mittelmeeres.
 6. Höfliche Sitten und Gebräuche im ersten Theile des Nibelungenliedes.
 7. a. Schilderungen der wichtigsten Charaktere des Nibelungenliedes.
b. Inhalt des zehnten Gesanges der Ilias.
 8. Inhalt der achten Aventure des Nibelungenliedes.
 9. Ausgang Karls I. (nach Guizot.)
 10. Cäsar und Pompejus, eine geschichtliche Parallele.
 11. Werth und Segen der Arbeit.
3. Latein, 4 St. w. Herr Böhme. Grammatik nach Ferdinand Schulz § 165—177 und 292—301 Wiederholt die Syntax und im Anschluß daran Uebersetzungen aus Fischer's Uebungsbuch XVI—XXXIV mit Auswahl. Gelesen: Caesar de bello civili lib. I und Ovid. Metamorph. lib. I. Privatlektüre: Einige Lebensbeschreibungen aus Cornel. Nep.
4. Französisch, 4 St. w. Herr Diehl. Plöy, Schulgrammatik Lekt. 66—78, 50—66 repetirt. Vocab. system. 1—3; dialog. 1—3. Exercitien und Extemporalien abwechselnd. Gelesen Charles I., par Guizot XIII—XVIII. Privatlektüre: Simon de Nantua, par Jussieu Chap. XXVI bis zu Ende.
5. Englisch, 3 St. w. Herr Wacker. Sonnenburg, Grammatik, Lekt. 23—42, Stücke B. Exercitien und Extemporalien abwechselnd. Lektüre: Verschiedene Abschnitte aus Herrig, British Classical Authors.
6. Geschichte, 2 St. w. Herr Dr. Pfeil bis zum 1. Juni, von da ab Herr Diehl. Neuere und neueste Geschichte; Repetition der alten und mittleren Geschichte.
- Geographie, 1 St. w. Herr Dr. Pfeil bis zum 1. Juni, von da ab Herr Schweiger. Asien u. Afrika; die nicht deutschen Länder Europas wiederholt, nach Daniels Lehrbuch.
8. Naturbeschreibung, 2 St. w. Herr Wacker. Im W.: Anthropologie und spezielle Naturgeschichte der Vögel, Amphibien und Fische. Im S.: Wiederholung des Linné'schen Systems; die natürlichen Systeme und die wichtigsten natürlichen Familien.
9. Physik, 2 St. w. der Rektor. Mathematische Geographie, Schall und Optik.
10. Chemie, 2 St. w. der Rektor. Allgemeine Einleitung und speziell die Metalloide; das Wichtigste aus der organischen Chemie, Uebung in stöchiometrischen Berechnungen.
11. Geometrie, 3 St. w. der Rektor. Ebene Trigonometrie; Wiederholung der Planimetrie; Einübung planimetrischer und trigonometrischer Aufgaben.
12. Arithmetik, 2 St. w. der Rektor. Potenzen; Logarithmen; Kettenbrüche; diophantische Gleichungen; quadratische Gleichungen mit 2 Unbekannten; Wiederholung der praktischen Rechnungsarten.

2. Tertia.

Ordinarius: Herr Diehl.

Kursus zweijährig.

1. Religion, 2 St. w. Herr Diehl. Die fünf Hauptstücke wurden eingehend behandelt; das Kirchenjahr. Die Sonntagsevangelien wurden gelernt und das Evangelium Marci gelesen.
2. Deutsch, 3 St. w. Herr Diehl. Der einfache und zusammengesetzte Satz an Lesestücken aus Gude und Gittermann (obere Stufe) erklärt und geübt. Gelesen Wallensteins Lager und Briny. Gedichte von Schiller wurden deklamirt. Das Wesen der Disposition wurde erklärt und Uebungen im Disponiren angestellt; 12 schriftliche Aufsätze wurden angefertigt.
3. Latein, 5 St. w. Herr Böhme. Grammatik nach Ferd. Schulz. Die Kasuslehre § 189—236

und im Anschluß daran Uebersetzungen aus Tischer's Übungsbuch I—XV mit Auswahl. Gelesen und zum Theil retrovertirt sind die ersten acht Lebensbeschreibungen des Cornel. Nep.

4. Französisch, 4 St. w. Herr Diehl. Plöz, Schulgrammatik Lect. 1—23., Pet. Vocab. 50—70. Exercitien und Extemporalien abwechselnd. Gelesen: Plöz, Lectures choisis. Sect. 1—IV. die ungeraden Nummern.

5. Englisch, 4 St. w. Herr Wacker. Sonnenburg, Grammatik, Seite 1—22., Stücke B.; Wiederholungsaufgaben (Lect. 22.) 1—XI. Einige Lesestücke und Gedichte memorirt.

6. Geschichte, 2 St. w. Herr Dr. Pfeil bis zum 1. Juni, von da ab Herr Diehl. Die Deutsche Geschichte bis zum dreißigjährigen Krieg.

7. Geographie, 2. St. w. Herr Dr. Pfeil bis zum 1. Juni, von da ab Herr Schweiger. Deutschland; die nicht Deutschen Länder Europa's wiederholt, nach Daniel's Lehrbuch.

8. Physik, 2 St. w. Herr Wacker. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper; Magnetismus und Electricität.

9. Geometrie, 3 St. w. der Rektor. Die Lehre von der Aehnlichkeit; Einübung geometrischer Aufgaben.

10. Arithmetik, 1. St. w. der Rektor. Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehr Unbekannten; quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten.

11. Praktisches Rechnen, 2 St. w. der Rektor. Procent-, Disconto-, Cours-, Theilungs-, Termin- und Mischungsrechnung.

3. Quarta.

Ordinarius: Herr Wacker.

Kursus einjährig.

1. Religion, 2 St. w. Herr Schweiger. Die fünf Hauptstücke mit den Erklärungen; sämtliche biblische Geschichten nach Woike; 6 Kirchenlieder; gelesen das Evangelium Lucä.

2. Deutsch, 3 St. w. Herr Dr. Pfeil bis zum 1. Juni, von da ab Herr Wacker. Der zusammengesetzte Satz an Lesestücken aus Gude und Gittermann (obere Stufe) erklärt. Aufsätze; Uebungen in der Orthographie und Interpunction. Deklamation von Gedichten.

3. Latein, 6 St. w. Herr Dr. Pfeil bis zum ersten Juni, von da ab Herr Böhme. Nach der Grammatik von Ferd. Schulz sind wiederholt § 1—154; davon durchgenommen: Participial-Construction, ablat. absol., accus. c. infin., Construction mit ut und das Wichtigste aus der Casuslehre. Uebersetzt wurden Sätze und Lesestücke aus Spieß Übungsbuch, 2. Abtheilung pag. 57—112 mit Auswahl.

4. Französisch, 4 St. Herr Diehl. Plöz, Elementarbuch beendet; Lesebuch 1—20 übersezt. Pet. vocab. bis 49. Exercitien und Extemporalien abwechselnd.

5. Geschichte, 2 St. w. Herr Dr. Pfeil bis zum 1. Juni, von da ab Herr Schweiger. Geschichte der Griechen bis zum Tode Alexanders des Großen und die der Römer bis Mark Aurel.

6. Geographie, 2 St. w. Herr Dr. Pfeil bis zum 1. Juni, von da ab Herr Schweiger. Aus Daniel's Leitfaden § 36—103.

7. Naturbeschreibung, 2 St. w. Herr Wacker. Im W.: Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers; Eintheilung des Thierreichs, dann speziell die Säugethiere. Im S.: Beschreibungen von Pflanzen und Einordnung derselben in das Linne'sche System.

8. Praktisches Rechnen, 3 St. w. Herr Wacker. Zusammengesetzte Regeldetri; Zins- und Prozentrechnung; Decimalbrüche.

9. Geometrie, 3 St. w. der Rektor. Eigenschaften der Dreiecke, Kongruenz, Gleichheit bis zum pythagoräischen Lehrsatz incl.; Einübung geometrischer Aufgaben.

4. Quinta.

Ordinarius: Herr Böhme.

Kursus einjährig.

1. Religion, 3 St. w. Herr Schweiger. Die ersten drei Hauptstücke mit Erklärungen; die wichtigsten bibl. Geschichten nach Woike; 6 Kirchenlieder.
2. Deutsch, 4 St. w. Herr Schweiger. Vessübungen nach Gude und Gittermann (mittlere Stufe) mit grammatischen Erklärungen und Sazanalysen; Uebungen in der Orthographie, Interpunktion und Deklamation; Aufsätze.
3. Latein, 6 St. w. Herr Schweiger. Grammatik nach Ferd. Schulz bis § 177; Uebersetzungen in Spieß's Uebungsbuch (Quinta.)
4. Französisch, 5 St. w. Herr Böhme. Plöb, Elementarbuch Lect. 1—59, außerdem sind die regelmäßigen Conjugationen eingeübt.
5. Geschichte, 1 St. w. Herr Schweiger. Biographie hervorragender Männer aus der preussischen und deutschen Geschichte.
6. Geographie, 2 St. w. Herr Schweiger. Nach Daniel's Leitfaden Europa, Asien, Afrika, Amerika.
7. Naturbeschreibung, 2 St. w. Herr Wacker. Im W.: Die Klassen der Wirbelthiere und die wichtigsten Typen der Säugethiere; im S. Botanik.
8. Praktisches Rechnen, 4 St. w. Herr Funck. Repetition der vier Species mit mehrfach benannten Zahlen; Zeitrechnung; Bruchrechnen; Regelbetri.

5. Sexta.

Ordinarius: Herr Funck.

Kursus einjährig.

1. Religion, 3 St. w. Herr Schweiger. Das erste Hauptstück mit den Erklärungen, das zweite und dritte ohne dieselben; 24 biblische Geschichten nach Woike; 6 Kirchenlieder.
2. Deutsch, 4 St. w. Herr Funck. Vessübungen nach Gude und Gittermann (mittlere Stufe) nebst Uebungen im Erkennen der Rede- und Satztheile; orthographische und Deklamationsübungen.
3. Latein, 8 St. w. Herr Böhme. Grammatik nach Ferd. Schulz § 1—94 mit Auswahl. Uebersetzungen nach Spieß, Uebungsbuch pag. 1—64 mit Auswahl.
4. Geschichte, 1 St. w. Herr Schweiger bis zum 1. Juni, von da ab Herr Funck. Die wichtigsten Sagen des Alterthums.
5. Geographie, 2 St. w. Herr Schweiger bis zum 1. Juni, von da ab Herr Funck. Die Grundlehren der Geographie nach Daniel's Leitfaden § 1—35; kurze Uebersicht der fünf Erdtheile, spezieller die Provinz Preußen.
6. Naturbeschreibung, 2 St. w. Herr Wacker. Im W.: Unterscheidung der drei Naturreiche, der Klassen und wichtigsten Ordnungen des Thierreichs nach äußeren Merkmalen; Beschreibung einzelner Thiere und ihrer Lebensweise. Im S.: Die wichtigsten Formen und Funktionen der Pflanzenorgane an lebenden Pflanzen erklärt.

7. Praktisches Rechnen, 5 St. w. Herr Fund. Fortgesetzte Uebung der vier Species mit gleichbenannten Zahlen; das Resolviren und Reduciren; die vier Species mit ungleichbenannten Zahlen; die Zeitrechnung.

B. Volksschule.

Erste Klasse.

Ordinarius: Herr Christ.

Kursus dreijährig.

1. Religion: 4 St. w. Herr Christ. Das erste und zweite Hauptstück nebst Sprüchen und Kirchenliedern. Biblische Geschichten des neuen Testaments. Kenntniß des gelobten Landes.
2. Deutsch, 6 St. w. Herr Christ. Wortlehre und Wiederholungen aus der Satzlehre. Dictate, Aufsätze, Gedichte.
3. Geschichte, 1 St. w. Herr Christ. Deutsche, besonders preussische Geschichte bis 1786.
4. Geographie, 2 St. w. Herr Christ. Provinz Preußen; der preussische Staat; Europa und seine Staaten.
5. Naturbeschreibung, 2 St. w. Herr Diesner. Im W.: Fische und Amphibien. Im S. Botanik mit Berücksichtigung der Systeme.
6. Naturlehre, 1 St. w. Herr Diesner. Mechanik der festen Körper. Electricität und Magnetismus.
7. Raumlehre, 2 St. w. Herr Mahlke. Von den Winkeln, Dreiecken, Vierecken und vom Kreise. Berechnung dieser Flächen, sowie Beschreibung und Berechnung der gebräuchlichen Körper.
8. Rechnen, 4 St. w. Herr Mahlke. Fortgesetzte Uebung der 4 Species mit benannten Zahlen, Regelbetri, Zinsrechnung und Decimalbrüche.

Zweite Klasse.

Ordinarius: Herr Diesner.

Kursus zweijährig.

1. Religion, 4 St. w. Herr Christ. Die wichtigsten biblischen Erzählungen nach Woike; erstes und zweites Hauptstück nebst Bibelsprüchen und Kirchenliedern.
2. Deutsch, 6 St. w. Herr Diesner. Leseübungen im Kinderfreunde von Preuß; Kenntniß der Wörterklassen; wöchentlich ein Dictat oder ein kleiner Aufsatz; monatlich ein Gedicht.
3. Rechnen, 4 St. w. Herr Diesner. Abth. II. die vier Species mit unbenannten Zahlen; Abth. I. die vier Species mit benannten Zahlen.
4. Geographie, 2 St. w. Herr Diesner. Die Provinz Preußen speziell; dann im Allgemeinen Posen, Pommern und Schlesien.

5. Geschichte, 2 St. w. Herr Diesner: Bilder aus der Provinzialgeschichte bis zur Einführung der Reformation.

6. Naturbeschreibung, 2 St. w. Herr Diesner. Im W.: Beschreibung von Thieren; im S.: Beschreibung von Pflanzen.

Dritte Klasse.

Ordinarius: Herr Mahlke.

Kursus einjährig.

1. Religion, 4 St. w. Morgen-, Tisch- und Abendgebete; das erste Hauptstück; 18 biblische Geschichten; 6 Kirchenlieder und 18 Sprüche.

2. Deutsch, 11 St. w. Abth. II. Veseübungen in der Fibel von Borkenhagen; Abth. I. Leseübungen im Kinderfreund von Preuß. Memoriren geeigneter Gedichte (besonders Volkslieder.) Rechtschreibübungen.

3. Rechnen, 4 St. w. Abtheil. I. Die vier Species im Zahlenraume von 1–100, wobei das Einmaleins gelernt wurde. Abthl. II. Übung im Lesen und Schreiben der Zahlen; die 4 Species im Zahlenraume von 1–50.

II. Statistische Nachrichten.

1. Die Schülerzahl war
am Anfang des Schuljahrs:

in Secunda	12
in Tertia	29
in Quarta	26
in Quinta	44
in Sexta	63

174

in der 1. Volksschullasse	15
in der 2. Volksschullasse	67
in der 3. Volksschullasse	52

134

am Schlusse des Schuljahrs:

in Secunda	9
in Tertia	20
in Quarta	22
in Quinta	43
in Sexta	65

159

in der 1. Volksschullasse	11
in der 2. Volksschullasse	74
in der 3. Volksschullasse	66

151

Die Anzahl der auswärtigen Schüler beträgt gegenwärtig:

in der höheren Bürgerschule	63
in der Volksschule . . .	24

zusammen 87

In der höheren Bürgerschule erhielten 16 Schüler ganze und 6 Schüler halbe freie Schule, in der Volksschule 37 Schüler ganze und 6 Schüler halbe freie Schule.

Das Schulgeld beträgt:

für Einheimische		für Auswärtige	
in Secunda	6 M.	in Secunda	6 M.
„ Tertia	4,50 „	„ Tertia	6 „
„ Quarta	4 „	„ Quarta	5 „
„ Quinta	3,50 „	„ Quinta	4,50 „
„ Sexta	3 „	„ Sexta	3,50 „
in der 1. Volksschull.	2 M.	in der 1. Volksschull.	3 M.
„ „ 2.	1,50 „	„ „ 2.	2,25 „
„ „ 3.	1,25 „	„ „ 3.	2 „

2. Die Schülerbibliothek, bestehend aus einer Sammlung verschiedener Jugendschriften und deutscher Klassiker, zählt jetzt 1065 Bände.

3. Die städtische Lehrerbibliothek, welche gegenwärtig von Herrn Diehl verwaltet wird, zählt jetzt 1727 Bände.

4. Die physikalischen Apparate sind durch eine Holz'sche Influenzmaschine vermehrt worden.

5. Die Turnapparate sind zum größten Theil ganz neu hergestellt, auch die übrigen Lehrmittel sind theils renovirt, theils vermehrt worden.

III. Schulchronik

1. Das Schuljahr hat Donnerstag den 15. Oktober v. J. begonnen.

2. Am 3. Oktober v. J. wurden bei der allgemeinen Censur die aus dem Schünemann'schen Legate angeschafften Prämien für fleißige und ordentliche Schüler ausgetheilt. Auf Vorschlag des Lehrercollegiums erhielten Prämien:

der Secundaner Wilhelm Zemke,
 der Tertianer Julius Wolfradt,
 der Quartaner Otto Will,
 der Quintaner Gustav Baumgarth,
 der Sextaner Ernst Will,
 aus der 1. Klasse der Volksschule Albert Müller,
 „ „ 2. „ „ „ Hermann Heinze,
 „ „ 3. „ „ „ Ferdinand Brunk.

3. In den Tagen vom 20. bis 25. Januar wurde eine schriftliche Abiturientenprüfung abgehalten und dabei folgende Aufgaben gestellt:

1. In der Mathematik:

a. Von einem Dreieck ABC ist gegeben $BC = 32m$, $AB = 36m$, Winkel $B = 42^\circ$. Man soll von demselben ein Stück $BDE = \frac{2}{3} ABC$ abschneiden, so daß der Winkel $BDE = 100^\circ$ wird.

b. Zur Construction eines Dreiecks sind gegeben: 1. der Winkel, welchen eine Transversale

mit der von ihr halbirten Seite einschließt, 2. der Winkel, welchen dieselbe Transversale mit einer der andern Seiten einschließt und 3. die auf die dritte Seite gefällte Höhe.

c. In einem Korbe liegt eine Menge Äpfel, mehr als 30 und weniger als 600. Gab man 13 Stück für 10 Pf., so blieben noch 7 im Korbe zurück; gab man 12, so blieben noch 5 zurück. Wie viel Äpfel enthielt der Korb.

d. Ein Silberarbeiter kauft altes Silber: 3 Pfd. à 812½ Feingehalt, 5 Pfd. à 625, $\frac{3}{4}$ Pfd. à 750 und macht daraus 6¼ Loth schwere Löffel. 1. Wie viel Löffel giebt es und 2. von welchem Gehalt sind dieselben?

2. Im Deutschen: Die Folgen des dreißigjährigen Krieges für Deutschland.

3. Ein lateinisches, ein französisches und ein englisches Exercitium.

4. Am 10. März wurde unter dem Vorsitz des Provinzial-Schulraths Herrn Dr. G ö b e l die mündliche Prüfung abgehalten. In dieser Prüfung wurde dem Abiturienten

Adolph Theodor Raschke, aus Marienwerder, 17¼ Jahre alt, evangelischer Confession, Sohn des Kaufmanns J. G. Raschke zu Marienwerder, 9½ Jahre auf der Schule, 2½ Jahre davon in Secunda,

das Zeugniß der Reife mit dem Prädikat „genügend bestanden“ zuerkannt. Er beabsichtigte noch eine Realschule 1. Ordnung zu besuchen.

5. Da die Osterferien schon am 20. März begannen, so wurde an diesem Tage als Vorfeier der Geburtstag Sr. Majestät, des Kaisers und Königs, durch Gebet, Gesang und eine Festrede des Herrn Dr. Pfeil festlich begangen.

6. Am 1. Juni legte der dritte ordentliche Lehrer Herr Dr. Pfeil sein Amt nieder und wurde seine Stelle bis zum Schlusse des Schuljahres von den übrigen Lehrern der Anstalt versehen. Zum 1. October wird voraussichtlich seine Stelle durch den Schulamts Candidaten Albrecht aus Königsberg besetzt werden.

7. Freitag, am 25. Juni, wurde mit sämmtlichen Klassen der höhern Bürgerschule, in Begleitung ihrer Lehrer, eine Turnfahrt nach dem 1¼ Meile entfernten Nachelshof unternommen.

8. Montag, am 9. August, fand das Schulfest im Liebenthaler Wäldchen statt.

9. In den Tagen vom 6. bis 11. August wurde eine schriftliche Abiturientenprüfung abgehalten und dabei folgende Aufgaben gestellt:

1. In der Mathematik:

a. Eine gerade Linie a so um ein Stück x zu verlängern, daß das über $a+x$ errichtete Quadrat 5 mal so groß ist wie das aus x und a gebildete Rechteck.

b. Der Umfang eines Dreiecks ist = 500 m, zwei Winkel desselben sind $A = 134^\circ 45' 37''$, $B = 29^\circ 51' 46''$. Wie groß sind die Seiten, der Flächeninhalt und die Radien des eingeschriebenen und des umgeschriebenen Kreises?

c. Aus den Gleichungen

$$19x^2 - 26xy + 19y^2 = 91 \text{ und}$$

$$47x^2 - 26xy + 47y^2 = 91 \text{ (xx+y)}$$

die Werthe von x und y zu berechnen.

d. Jemand kauft in Paris mit $4\frac{1}{2}\%$ Disconto am 16. August einen Wechsel über 240 Pfd. Sterling, der am 1. Dezember fällig ist. Wie viel Napoleons'or zahlt er dafür, wenn 1 Pfd. Sterling = 25 Franks 30 Centimes und 1 Napoleons'or = 20 Franks 45 Centimes ist?

2. Im Deutschen: Was verschaffte in den Kriegen von 1870 und 1871 den Sieg über die Franzosen.

3. Ein lateinisches, ein französisches und ein englisches Exercitium.

10. Am 25. August wurde unter dem Vorsitz des königlichen Provinzial-Schulraths Ritter Herrn Dr. Schrader die mündliche Prüfung abgehalten. In dieser Prüfung wurde den Abiturienten:

Emil Rudolf Jägel, aus Zacki-Mühle bei Culm, 16 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, evangelischer Confession, Sohn des Mühlenbesizers Alexander Jägel zu Zacki-Mühle, 6 Jahre auf der Schule, 2 Jahre davon in Secunda,

Wilhelm Zemde, aus Marienwerder, 17 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, evangelischer Confession, Sohn des Nagelschmiedemeisters Karl Zemde zu Marienwerder, 8 Jahre auf der Schule, 2 Jahre davon in Secunda,

Georg Stephan Bauer, aus Mariensee bei Marienwerder, 17 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, katholischer Confession, Sohn des Kreis-Gerichts-Kanzelisten Bernhard Bauer, 8 Jahre auf der Schule, 2 Jahre davon in Secunda,

das Zeugniß der Reife mit dem Prädikat „gut bestanden“ zuerkannt und denselben auf Grund ihrer befriedigenden schriftlichen Prüfungsarbeiten und ihrer sonstigen guten Leistungen in der Klasse die mündliche Prüfung erlassen. Dem Abiturienten:

Paul Albert Gustav v. d. Delsnitz, aus Marienwerder, 18 Jahre alt, evangelischer Confession, Sohn des Rectors der höhern Bürgerschule Alexander v. d. Delsnitz, 9 Jahre auf der Schule, 2 Jahre davon in Secunda,

wurde hierauf das Zeugniß der Reife mit dem Prädikat „genügend bestanden“ zuerkannt.

Jägel und v. d. Delsnitz beabsichtigen eine Realschule 1. Ordnung zu besuchen; Zemde und Bauer wollen Katasterbeamte werden.

11. Am 2. September wurde zur Erinnerung an die siegreiche Schlacht bei Sedan eine Feierlichkeit veranstaltet. Die Festrede hielt Herr Schweiger.

VI. Aus den Verfügungen der Behörden.

1. Vom 11. September 1874. Bestätigung des Lehrplans für 1874/75.

2. Vom 20. Oktober 1874, die Bestätigung und Vereidigung des Dr. Pfeil betreffend.

3. Vom 18. Januar 1875, daß künftig nur 175 Exemplare der Programme einzusenden sind.

4. Vom 19. Januar 1875, betreffend die 7 vom Staate anerkannten katholischen Feiertage, sowie die Entbindung der katholischen Schüler vom Schulbesuch an denselben.

5. Vom 21. Januar die Versicherung der Lehrer bei der Feuerversicherungsgesellschaft „Colona“ betreffend.

6. Vom 17. Februar. Es sollen im Interesse der deutschen anthropologischen Gesellschaft die Farbe der Augen, Haare und Haut der einzelnen Schüler angegeben werden.

7. Vom 22. März und vom 27. April. Instructionen, das Impfgesetz betreffend.

8. Vom 1. April, den Unterricht für Lehrer in der K. Central-Turn-Anstalt in Berlin betreffend.

9. Vom 6. April. Instruction, die Dispensation der Schüler vom Religionsunterricht betreffend.

10. Vom 8. Mai. Mittheilung einer neuen Programmordnung.

11. Vom 26. Mai. Die Betheiligung der Schüler an der Zeitschrift Freya (früher Walhalla) ist nicht zu gestatten.

12. Vom 19. Juli. Genehmigung, daß der Lehrer Böhme in die durch Abgang des Dr. Pfeil erledigte Stelle aufzücke und dessen Stelle dem Schulamtskandidaten Albrecht übertragen werde.

13. Vom 3. August, die Theilnahme der Schulen und Schüler an öffentlichen Prozessionen betreffend.

14. Vom 6. August. Die Bethheiligung der Lehrer an fremden Schulen bedarf der Genehmigung des Provinzial-Schulkollegiums.

V. Oeffentliche Prüfung.

**Freitag, den 1. Oktober,
Vormittags von 8 bis 1 Uhr.**

Dritte Klasse der Volksschule: Religion, Herr Mahlke.

Zweite Klasse der Volksschule: Deutsch, Herr Diesner.

Erste Klasse der Volksschule: Geschichte, Herr Christ.

Sexta: Rechnen, Herr Fund.

Quinta: Geographie, Herr Schweiger.

Quarta: Latein, Herr Böhme.

Tertia: Französisch, Herr Diehl.

Secunda: Englisch, Herr Wacker.

Entlassung der Abiturienten und Schlussgesang.

Am Schlusse der einzelnen Prüfungsgegenstände Deklamation. Probefchriften und Probezeichnungen werden vorgelegt werden.

Sonnabend, den 2. Oktober, treten die Ferien ein, und Donnerstag, den 14. Oktober, beginnt der neue Kursus.

Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete während der Ferien vom 4. — 8. und am 12. und 13. Oktober bereit sein.

Bei der Anmeldung müssen alle aufzunehmenden Schüler ein Impfattest mitbringen, oder wenn sie das zwölfte Lebensjahr überschritten haben, den Nachweis der Revaccination liefern.

A. v. d. Oelsnitz.